

Gregory Eltringham

Wahrheit oder Pflicht

Der in Savannah, Georgia, lebende Amerikaner Gregory Eltringham ist Malereiprofessor, Schriftsteller und Musiker. Überdies tritt er als künstlerischer Leiter und Mitherausgeber des Online-Magazins artcore hervor, zu dem er eine Interview-Reihe mit dem vielversprechenden Titel Truth or Dare beisteuert.

Gregory Eltringham ist jedoch zunächst im herkömmlichen Sinne Maler und Zeichner; seine Werke charakterisieren sich durch einen gekonnten Zeichen- und Pinselstrich. Auch sein stilistisches Talent ist durch solides Handwerk substantiiert, dessen Fertigkeit darin besteht, den Betrachter in seine Bildwelt nachgerade hinein zu verführen. Eltringham nutzt die in der Malerei, wie auch jene in der Zeichnung inhärenten Gesetzmäßigkeiten von Strich, Farbe und Komposition in einer gleichsam versiert akademischen Ausprägung, die in seinen Bilderwelten alsdann ein Repertoire aufzeigt, das schließlich in schrillen und zuweilen schroffen sexuellen Szenerien und in anthropomorphen architektonischen Strukturen kulminiert.

Auch steht in gewisser Weise seine Malerei in der amerikanischen Tradition der Ablösung von ihrer französischen Mutter, deren Einflüsse in Eltringhams Werk durch Honoré Daumier oder Théophile Steinlen noch immer spürbar in ihrer symbolistischen Lyrik der mitunter betont trübsinnigen Atmosphäre einiger Schauplätze oder den masken- oder fratzenhaften Gesichtern mancher Akteure zu erahnen sind.

Darüber hinaus sind Eltringhams malerische wie auch zeichnerische Exkurse mit einer latenten – und einer gleichsam aus der tradierten europäischen Betrachtung heraus verstandenen – Empfindung eines amerikanischen Optimismus unterfüttert, unter deren Oberfläche sich allenthalben tiefe Einsamkeit und ein Hang zum Thanatos verbergen.